

WIR R

Nr. 6 / 12.2017 SOZIALDEMOKRATISCHE ZEITUNG MÖRFELDEN-WALLDORF

INHALT

Unsere Gesellschaft ist im Wandel

Die Jusos Mörfelden-Walldorf machen sich für die Bürger stark

Mythen und Wahrheit – die neue Straßenbeitragssatzung

Fair Play statt Wut und Zorn

Mit Perspektiven in die Zukunft – Bülent Emekci

Waldenser-Schule Walldorf wächst und wird fit gemacht für den Ganztag

Die Zukunft der Feuerwehrhäuser

SPD on Tour

Termine in Mörfelden-Walldorf: Weihnachten und Fassnacht

Unsere Gesellschaft ist im Wandel

Grußwort zum Jahreswechsel

Verglichen mit anderen Ländern ist die Demokratie in Deutschland zwar nach wie vor in hohem Maß konsensorientiert, dennoch ist die Gesellschaft nicht mehr so homogen wie früher. Der Populismus hat in der Parteienlandschaft und in der Gesellschaft insgesamt zugenommen. Die Nutzung digitaler Medien führt zu einer "Atomisierung" von Gruppen und Interessen. Jeder ist versucht. in der Gesellschaft nach eigenem Dafürhalten zu denken und zu leben.

Unsere Stadt Mörfelden-Walldorf ist für Bürgerinnen und Bürger der zentrale Ort für die Teilhabe an der Gesellschaft, am politischen Geschehen, an Kultur und sozialem Leben. Wenn gesellschaftliche Kräfte auseinander driften, ist die demokratische Alltagspraxis in unserer Stadt herausgefordert.

Wie wollen wir gemeinsam in Zukunft zusammenleben?

Entscheidend wird sein, wie ein Konsens im Zusammenspiel zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gefunden werden kann. Die Finanzen, die Entwicklung der Bevölkerung und die Gestaltung der Bildung sind hier die zentralen Schlüsselfaktoren für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.

Auch die Bevölkerung selbst ist im Wandel. Die demografische Entwicklung betrifft in seinen Auswirkungen nahezu alle kommunalen Handlungsfelder. Gleichzeitig verläuft die Entwicklung von Zuwanderung und Wegzug in unseren Städten und Regionen sehr unterschiedlich. Insbesondere Mörfelden-Walldorf erfährt einen Zuwanderungsdruck mit seinen kommunalen Auswirkungen auf Kinderbetreuung, Schule und der kommunalen Daseinsversor-



Ortsvereinsvorsitzender SPD Werner Schmidt

gung. Ländliche Kommunen hingegen drohen auf das Abstellgleis gestellt zu werden. Zwar muss jede Kommune seine eigenen Antworten beim Umgang mit demografischen Veränderungen finden, jedoch sind die Herausforderungen für Mörfelden-Walldorf und den Kreis Groß-Gerau enorm. Deshalb stehen wir vor einem spannenden Jahr 2018. Wir brauchen verlässliche Perspektiven, wie es mit dem Erhalt der kommunalen Handlungsfähigkeit weitergehen kann.

Weiter auf Seite 2 →



S JUSOS Morteldon-Walldoot

➤ Fortsetzung von Seite 1

Dafür Sorge zu tragen, ist für die SPD in Mörfelden-Walldorf und im Kreis Groß-Gerau eine bleibende Herzensangelegenheit, denn Kommunalpolitik ist Zukunftspolitik. Städte und Gemeinden sind der direkte Kontakt der Menschen mit dem Staat, und nur hier kann man Menschen, die politisch Verantwortung tragen, direkt ansprechen.

Für die SPD ist es wichtig im Gespräch zu bleiben, Klarheit in der Sache zu bekommen und dann zu entscheiden.

Facebook ist Fakebook sagte zuletzt Jemand. Das gilt ganz besonders für unverantwortliches Geschwätz zu städtischen Maßnahmen, die ganz bewusst falsch mit Wut und Zorn dargestellt werden.

Nur mit kühlem Kopf und klaren Blick für das Machbare können wir die Herausforderung für die Zukunft bewältigen und dabei die freiheitlichen, demokratischen und sozialen Werte unseres Gemeinwesen gestalten. Die Sozialdemokratie steht zu dieser Aufgabe und nimmt die Verantwortung auch dann wahr, wenn Andere versagt haben.

So, wie schon immer in unserer mehr als 150 jährigen Parteigeschichte.

Werner Schmidt Ortsvereinsvorsitzender Neues von den Jusos

Die Jusos Mörfelden-Walldorf machen sich für die Bürger stark

Der Nachwuchs der SPD Mörfelden-Walldorf verfolgt ebenfalls das Thema "Straßenbeitragssatzung" und will sich intensiv für die Belange der Bürger einsetzen.

Fakt ist, dass die Landesregierung der Stadt Mörfelden-Walldorf keine Wahl lässt. Im Dezember 2017 muss die Stadtverordnetenversammlung eine Straßenbeitragssatzung verabschieden, oder die "grüne" Regierungspräsidentin genehmigt den Haushalt der Stadt nicht, mit gravierenden Einschnitten für zukünftige kommunale Entscheidungen für unsere Stadt und ihre Bürger. Eine schwierige Lage, in der sich nicht nur die Stadt Mörfelden-Walldorf befindet und ein Zustand, der sich nach den Landtagswahlen im nächsten Jahr ändern muss.

Das ist für uns Jusos "Erpressung" der Kommune, und wir verurteilen dieses Vorgehen aufs Schärfste. Deshalb muss sich die SPD-Fraktion bei einer möglichen Regierungsverantwortung nach den Landtagswahlen 2018 für die Rücknahme der "Soll"-Verordnung einsetzen.

Mit unserem Initiativantrag am 25. November haben wir die Landtagsfraktion aufgefordert, das Thema in ihren Wahlkampf mit aufzunehmen. Mit Erfolg, unser Initiativantrag wurde auf dem ordentlichen Landesparteitag der Sozialdemokraten eingebracht und an den Landesvorstand weitergereicht.

In Zukunft wird sich der Landesvorstand verstärkt mit dem Thema der Straßenbeitragssatzung auseinandersetzen. Unser

Ziel ist es, den Landesvorstand dabei zu unterstützen Wege zu finden, die Kommunen und deren Bürger zu entlasten.

Wir mahnen eindringlich: "Die Tage der Schwarz-Grünen Landesregierung sind gezählt. Das Ausbluten der Kommunen muss endlich aufhören". Am Ende haben die Wähler/innen das letzte Wort.

> Maximilian Gegenheimer, Vorsitzender der Jusos Mörfelden-Walldorf



Mörfelden-Walldorf tanzt gegen Blutkrebs

Unter dem Motto "Sounds of Charity – Tanzen gegen Blutkrebs", luden die Jusos am 08.09 in das Jugendkulturzentrum Mörfelden ein. 300 Gäste nahmen an der Benefizveranstaltung teil. Mit der Unterstützung vom DRK Mörfelden, der Jugendfeuerwehr Mörfelden, der Rockband "The Morning Pints", dem Rapper "Azitakkt", DJ Rino und insgesamt 30 Sponsoren, konnten die Jusos rund 2000€ einspielen.

Die Spendensumme kam der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) zugute.



Spendenübergabe an die DKMS im Beisein von Heinz-Peter Becker.



Ausgelassen feiern die Partygäste auf der Aftershowparty mit DJ Rino.

Nr. 6 / DEZEMBER 2017 SPD-MW.DE

Mythen und Wahrheit

Die Diskussion um die Einführung einer Straßenbeitragssatzung

Über die Einführung einer Straßenbeitragssatzung zur Zeit sehr kontrovers diskutiert und heftig gestritten. Dank der an Hysterie grenzenden Propaganda von DKP und Grünen ist die Verunsicherung vieler Menschen in unserer Stadt sehr groß .Es kursieren die wildesten Gerüchte darüber, wer, wann, wie viel und vor allen Dingen wofür bezahlen soll. Vieles davon beruht auf Fehlinformationen, die einzig und allein aus politischem Kalkül verbreitet werden. Es kursieren Halbwahrheiten und Unwahrheiten, die Ängste schüren. Andererseits werden Hoffnungen geweckt, dass es möglich sei, jetzt noch kurzfristig mit Protestaktionen im Umfeld der Stadtverordnetenversammlungen das rechtlich Unvermeidliche stoppen zu können.

Wir bemühen uns sehr darum, die dramatische Situation der Kommunalfinanzierung an den geeigneten Stellen im Kreis, in regionalen Gremien und in der Landespolitik unserer Partei zu diskutieren und das Bewusstsein dort für diese Problematik zu schärfen. Schwierig ist nur. dass der Einfluss der SPD auf die Politik in Hessen aus der Opposition heraus leider sehr begrenzt ist. Die Gesetzesänderung, die uns jetzt zur Einführung einer Straßenbeitragssatzung zwingt, wurde von einer Landesregierung beschlossen, die von CDU und FDP geführt wurde. Die Umsetzung wird jetzt von einer Landesregierung aus CDU und Grünen organisiert, und die, für Mörfelden-Walldorf maßgebliche Bedingung zur Genehmigung des Haushalts, von einer grünen Regierungspräsidentin formuliert. Zu erwähnen ist noch, dass die beiden maßgeblichen Ministerien für Finanzen und Inneres in Hessen seit 1999 von CDU Ministern geführt werden.

Würden wir mit dem nächsten Haushalt keine Straßenbeitragssatzung beschließen, wäre es der Stadt untersagt, mehr zu tun, als ihre Pflichtaufgaben oder laufende Vertragsverhältnisse zu erfüllen. Daraus ergäben sich mittelfristig massive Einschränkungen für das Leben in unserer Stadt. Sämtliche frei-

willigen Leistungen der Stadt für Sport, soziale Themen sowie Kunst und Kultur müssten eingefroren werden. Das ist nicht das, was wir uns für unserer Stadt und ihre Bürger vorstellen.

Die SPD versteht die Ängste der Menschen und nimmt sie sehr ernst

Wir wissen, dass unerwartete Zahlungen in unbestimmter Höhe bei vielen Menschen als unkalkulierbare Risiken wahrgenommen werden und Existenzängste wecken. Deshalb liegt uns eine gerechte Verteilung der Kosten bei zukünftigen Projekten besonders am Herzen.

Aus diesem Grund plädieren wir für eine sog. wiederkehrende Straßenbeitragssatzung, denn hierbei handelt es sich nicht um eine neue regelmäßig zu zahlende Abgabe für die Bürgerinnen und Bürger. Im Rahmen der Verabschiedung einer solchen Straßenbeitragssatzung müssen Gebiete festgelegt werden, innerhalb derer, im Fall der Fälle, die anfallenden Kosten abgerechnet werden. Gemäß den aktuellen Planungen der Verwaltung könnten drei



Alexander Best Fraktionsvorsitzender

Gebiete abgegrenzt werden. Auf Basis der aktuellen Vorgaben wäre Walldorf einschließlich des Stadtteils "An den Eichen" ein Gebiet. Mörfelden würde entlang der Bahnlinie in zwei Gebiete geteilt.

Eine Straßenbeitragssatzung ist nicht das, was wir wollen, aber es ist eine behördliche Auflage, deren Umsetzung wir verantwortungsbewusst organisieren müssen. Wir müssen gestalten und wollen das auch tun. Mit dem Instrument einer wiederkehrenden Straßenbeitragssatzung wollen wir die Kosten für zukünftige Maßnahmen so gerecht wie möglich verteilen. Die Kosten müssen sich aus unserer Sicht für ieden Betroffenen auch in Zukunft in einem überschaubaren Rahmen bewegen.

Alexander Best

Fair Play statt Wut und Zorn

Wenn man die Veröffentlichungen in örtlichen Zeitungen liest und ganz besonders parteipolitische Blätter unserer Mitbewerber, dann könnte es ja Einem Angst und Bange werden.

Klar ist, es gibt mal wieder ein "Aufreger-Thema". Und Fakt ist leider, dass wegen einer Straßenbeitragssatzung alles in Frage gestellt wird, was unseren demokratischen Staat und unser kommunales Gemeinwesen ausmacht. Den Rechtsstaat gleich mit eingeschlossen, denn wie soll man es denn verstehen, wenn es heißt, man soll und muss sich in Zukunft nicht mehr an Gesetze halten?

Sofort und ohne klare Fakten "schlagen die wildesten Gerüchte ins Kraut", gewürzt mit bewusst ausgesuchten Falsch- und Fehlaussagen. So wird bei der Bevölkerung Panik und Angst geschürt und Wahnsinnsbeträge in den Raum gestellt, die jetzt Leute angeblich zu zahlen hätten. Das alles geschieht ganz bewusst und gezielt und Mitbürger, die sowieso Schlimmste erwarten, glauben auch das.

Schuld sind natürlich dann immer die Kommunalpolitik und ihre Vertreter, ganz klar, wer sonst?

Diese Methode kennen wir inzwischen, die AfD benutzt sie genüsslich. Auch sie arbeitet mit diffusen Ängsten, schürt gezielt Vorurteile und liebt Panikmache. Und auch hier, in Mörfelden-Walldorf, wird zur Zeit

oft mit diesen Methoden gearbeitet: Erst mal den Widerstand gegen den Staat, die Kommune und die Politiker proben. Diese Methode ist billig und infam, zu neudeutsch nennt man es "Fake-News". Da lässt auch Donald Trump herzlich grüßen und viele Rechtspopulisten ebenfalls.

Ihnen Allen sollte natürlich bewusst sei, dass wir Nur mit diesem Verhalten unser Gemeinwesen ruinieren und in der Tat, diese Republik triftet immer mehr nach rechts ab.

ABER Demokratie geht anders: Nämlich durch Zuhören, Fakten prüfen, Nachfragen, auch andere Meinungen einholen und sie gelten lassen. Und was ganz wichtig ist: Nicht gleich alles glauben, was ein-

Besuchen Sie unsere Website www.spd-mw.de

deutig nur einem parteipolitischen Zweck dient. Spätestens nach der Bürgerversammlung und nach Vortrag eines unabhängigen Rechtsanwalt müsste ja Jedem klar sein, dass es völliger Unsinn ist, was da sehr oft an Stimmungen verbreitet worden ist und immer noch wird.

Jedem müsste inzwischen auch klar sein, dass hier die Ängste von Mitbürgern benutzt werden sollen, um parteipolitisch vor den Karren der DKP gespannt zu werden.

Schon auf der Bürgerversammlung wurde erschreckend sichtbar, dass hier Stimmen laut wurden, für die sogar die Abschaffung der "Sozialisten"

Weiter auf Seite 4 →

➤ Fortsetzung von Seite 3

ein Thema war, und dass am Besten mal grundsätzlich alles Politiker "weg sollen".

Aha, ja, diese Töne kennen wir, sie waren schon mal da. Und besonders nachdenklich macht es, dass die DKP mit diesen Tönen offensichtlich den Rechtspopulisten den Boden bereitet. Es scheint fast so zu sein, dass es wichtiger ist der SPD zu schaden, als in der Sache etwas für die Menschen

hier zu bewirken! Es sollte aber Allen bewusst sein: Der Schaden trifft immer alle Bürger dieser Stadt.

Wir rufen deshalb eindringlich dazu auf, zur Sachlichkeit zurück zu kehren und die Fakten zur Kenntnis zu nehmen. Diese sind:

- Die Strassenbeitragsgebühren kommen aufgrund eine behördlichen und gesetzlichen Auflagen zustande, sind nicht politischer Wille der SPD
- Wenn eine Satzung erlassen ist, entsteht noch lange keinerlei Zahlungsverpflichtungen, dazu müsste erst eine grundhafte Sanierung von konkreten Straßen beschlossen werden.
- Grundhafte Sanierungen sind eher selten, die nächsten 5 Jahre sind keinerlei Maßnahmen vorgesehen.
- Wenn es denn zu Grundhaften Sanierungen kommt, setzt sich natürlich die SPD dafür ein, durch große Umla-
- gebezirke die Lasten breit zu verteilen, damit für Niemanden eine finanzielle Überforderung entsteht.
- 5. Damit sind Beiträge von mehreren Tausend Euro vom Tisch!

Die SPD ruft auf:

Keine Panikmache, sondern bürgerschaftliches Verhalten und Rechtsstaatlichkeit. Nur dies ist das Gebot der Zeit.

Werner Schmidt

Mit Perspektiven in die Zukunft

Bülent Emekci im Gespräch mit der Redaktion WIR

Mörfelden-Walldorf ist eine Stadt in einer super Lage und mit viel Potential

Mit mehr als 33.500 Einwohnern, hat sie gegenüber vielen anderen Gemeinden einen enormen Standortvorteil. Unsere Stadt ist von viel Grün umgeben und bietet dadurch einen sehr hohen Erholungswert. In zahlreichen Vereinen kann man sich sportlich betätigen. Dank guter Förderung durch die Stadt hat es unser Fußball-Jungstar Niklas Süle sogar in die Nationalmannschaft geschafft. Der Sportverein SKV Olympia Mörfelden Walldorf wurde 1985 Deutscher Meister im Kegeln.

Mörfelden-Walldorf liegt mitten im lebendigen Rhein-Main-Gebiet. In wenigen Minuten erreicht man die Hauptverkehrsadern A5 und A3 und ist in 20 Minuten in Frankfurt, Darmstadt oder Wiesbaden. Und zum größten Flughafen Deutschlands sind es nur etwa 15 Minuten. Trotzdem sind Grundstückspreise und Mieten noch recht moderat, ein weiteres Plus für den Standort. Diese Vorteile wissen bereits zahlreiche Unternehmen zu schätzen. Weltweit tätige Firmen aus Maschinenbautechnik. tallverarbeitung, Kunststoff und Elektrotechnik, Logistik, Handel und Dienstleistungen haben ihren Firmensitz in Mörfelden-Walldorf. In zwei Druckzentren entstehen Zeitungen, die deutschlandweit gelesen werden. Die Nähe zum Flughafen und zur Frankfurter Messe beschert der Doppelstadt auch eine stattliche Anzahl von Übernachtungsgästen".

Bülent Emekci:

"Ich kam bereits als kleiner Junge mit meiner Familie nach Mörfelden-Walldorf, bin meiner Heimatstadt treu geblieben und habe mein Unternehmen, die EMAG AG mit EMMI Nail/-Dent in Mörfelden aufgebaut. Hier habe ich die Möglichkeit eines echten "Just-in-Time-Management". Es kostet mich kaum mehr als eine Stunde, und ich sitze im Flieger in alle Welt. Die Anbindung an Frankfurt und unsere Landeshauptstadt Wiesbaden ist einfach klasse".

Trotz der bereits guten Rahmenbedingungen für Unternehmen wünscht sich Emekci mehr Flexibilität.

"Um neue Unternehmen nach Mörfelden-Walldorf zu holen, braucht es neue Perspektiven und Schnelligkeit, auch was das Internet betrifft. Nur dann müssen wir die Konkurrenz der Gewerbegebiete von Weiterstadt und Eschborn nicht fürchten. Aber gerade hieran hat es", so der Unternehmer, "in der Vergangenheit oft gemangelt. Aus ideologischen Gründen und falschem Stolz wurden nach meiner Meinung Chancen vertan, vom Flughafen profitieren zu können. Dies darf sich in Zukunft nicht wiederholen. Ich bin der Meinung, dass Stadtverwaltung und Bürger dieser Stadt lernen können, sogar müssen, moderner und weltoffener zu denken.

Hier möchte ich ein Beispiel nennen: Ich habe nichts gegen Spargel-Anbau, auch ich liebe Spargel, aber ich frage Sie, jeden Tag Spargel? Manchmal sollte zugunsten der Stadtentwicklung neu gedacht und auch umgedacht werden. Wir müssen Platz für Alternativen schaffen, denn jeder Mensch möchte vor allen Dingen arbeiten und nicht von Hartz 4 leben".

Um die Zukunft ist es dem Unternehmer nicht bange

"Mit diesen tollen Rahmenbedingungen, einer stärkeren Serviceorientierung und, wenn wir alle die Zukunft gemeinsam anpacken, wird Mörfelden-Walldorf wachsen. Das Potential ist greifbar, es muss nur genutzt werden. Demnächst werden neue Gewerbeflächen in der Nähe des Holiday Inn-Hotels ausgewiesen. Dies wird sicher weitere Unternehmen an den Gewerbestandort Mörfelden-Walldorf locken". Davon ist Emekci überzeugt.

Jeder fortschrittliche Unternehmer hat Visionen für die Zukunft seines Unternehmens, auch Bülent Emekci:

"Trotz der Orientierung des Terminals 3 hin zu Billig-Fliegern

Weiter auf Seite 5 →



Nr. 6 / DEZEMBER 2017 SPD-MW.DE

→ Fortsetzung von Seite 4

wünsche ich mir eine Verbindung von Walldorf-Nord zum Flughafen, z.B. eine Schwebebahn, wie zwischen Terminal 1 u 2 und vielleicht auch bald zum Terminal 3. Das wäre umweltfreundlich und außerdem sehr praktisch. Im dann neu entstehenden Gewerbegebiet könnten sich Airlines, Logistikunternehmen, Handel und IT-Unternehmen ansiedeln. Diese engere Verzahnung von Mörfelden-Walldorf und dem Flughafen würde uns allen Vorteile bringen".

Auf die Frage, ob die hohen Gewerbesteuern schuld an der Abwanderung großer Unternehmen in der Vergangenheit gewesen seien, winkt der Unternehmer ab.

"Wenn besonders gute Bedingungen herrschen und auch die Stadtverwaltung schnell und unbürokratisch Probleme löst, spielt die Gewerbesteuer meiner Meinung nach keine Rolle, zumal jedes Unternehmen Rücklagen ausweisen und Investitionen tätigen kann, die die Abgabenlast minimiert. Was ich auch noch erwähnen muss ist, dass die Stadt auch Einnahmen an den Kreis abgeben muss. Da bleibt nicht viel im Stadtsäckl.

Ein weiteres heißes Eisen nennt Emekci: Die Straßenbeitragssatzung, die Mörfelden-Walldorf einführen muss.

Emekci ärgert sich darüber, dass sich gerade diejenigen über die Straßenbeitragssatzung aufregen, die diese Entscheidung auf Kreis- und Regierungsbezirksebene mit entschieden haben.

"Es ist doch verlogen, dass sich LINKE und GRÜNE über die Straßenbeitragssatzung und deren Finanzierung aufregen. Das wurde 2011 von der damaligen Landesregierung von CDU und FDP beschlossen und jetzt von CDU und Grüne mittels der Kommunalaufsicht durchgesetzt. Natürlich muss die Stadt das nun umsetzen, ob sie will oder nicht. Die nächste Sanierung die ansteht, ist in etwa 5 Jahren. Anderes ist bislang nicht geplant".

Für Emekci ist ganz klar, dass die zukünftige Satzung kein Grund für Unternehmen sei, sich hier nicht anzusiedeln, "denn schließlich gehören Mörfelden-Walldorf und Langen zu den letzten Gemeinden, die diese Satzung bisher noch nicht umgesetzt haben".

Der Entwickler und Ingenieur Bülent Emekci ist Vorstandsvorsitzender der EMAG AG, EMMI Nail /- Dent, die im August 2012 ihre neue Firmenzentrale in der



Bülent Emekci

Gerauer Straße 34 in Mörfelden bezogen hat. Für mehr als 3 Millionen Euro entstand hier ein repräsentatives Büro- und Lagergebäude mit 60 Arbeitsplätzen.

Dass Emekci außerdem stellvertretender Vorsitzender des SPD- Ortsvereins Mörfelden-Walldorf ist, ist für ihn als Unternehmer kein Gegensatz, sondern eine Verpflichtung.

ag/WIR-Redaktion

Waldenser-Schule Walldorf wächst und wird fit gemacht für den Ganztag



Landrat des Kreises Groß-Gerau

Ausgebaut und fit für die Zukunft gemacht wird derzeit die Waldenser-Schule, die Grundschule für den südlichen Teil Walldorfs. Künftig ist dort Platz für rund 240 Kinder. Ein direkter Übergang führt vom Neubau ins rund 100 Jahre Schulhaus an der Waldstraße, wo sich Schul-Lehrerzimmer. verwaltung, Schulsozialarbeit und Hausmeisterraum finden. Der zweite, etwas zurückgesetzte Altbau der Waldenser-Schule wird abgerissen, sobald das neue Gebäude fertig ist.

Der Kreis Groß-Gerau nimmt auch an diesem Schulstandort viel Geld in die Hand, um beste Lehr- und Lernbedingungen zu schaffen: Insgesamt investiert der Kreis in den Neubau und die energetische Sanierung des Altbaus knapp neun Millionen Euro. Dazu kommen Außenanlage und Ausstattung (rund 830.000 Euro).

Bereits am 11.11.2013 hatte der Kreisausschuss und am 16.12.2013 der Kreistag den Grundsatzbeschluss für Neubau und Sanierung der Waldenser-Schule gefasst. Das Projekt verlief zwar nicht komplett reibungslos, kommt aber nun zu einem guten Ende. Bekanntlich gab es eine Verzögerung des Baubeginns um mehrere Jahre, weil Uneinigkeit zwischen Kreis und Stadt wegen einiger Bäume auf dem Pausenhof bestand. Anfang 2016 schließlich fiel die Entscheidung - und fielen zwei Platanen und eine Birke. Eine Untersuchung hatte ergeben, dass eine Umpflanzung der Bäume, um sie zu erhalten,

nicht möglich war. Als Ersatz sollen neue, große Bäume gepflanzt werden.

Die Bauarbeiten begannen schließlich im Frühjahr 2016. Aktuell ist der erfreuliche Stand der Dinge wie folgt: Die Gewerke/Vergaben sind zu 85 Prozent ausgeschrieben und beauftragt. Die Kosten befinden sich derzeit innerhalb des Gesamtbudgets. Die Rohbauarbeiten sind zum Großteil abgeschlossen. Die Fenstermontage soll bis zum Januar 2018 fertig werden. Die Wärmedämm-Arbeiten sollen

ab Ende November 2017 auf den Fassaden beginnen. Die Dacharbeiten sollen vor den Weihnachtsferien 17/18 fertiggestellt sein. Die Ausbaugewerke wie Schlosser, Trockenbau, Verputzer und Estrichleger sowie die technischen Ausbaugewerke haben ihre Arbeit bereits aufgenommen oder befinden sich in Arbeitsvorbereitung.

Ausstattung und Möblierung werden bereits intensiv geplant, damit zum Einzugstermin alles

Weiter auf Seite 6 →



➤ Fortsetzung von Seite 5

an Ort und Stelle steht. Die Fertigstellung soll möglichst noch in den Sommerferien 2018 erfolgen. Da die aktuellen Arbeiten extrem witterungsabhängig sind, wird sich ab etwa Mitte Dezember zeigen, ob das Fertigstellungsziel gehalten werden kann.

Die Bruttogrundfläche des neuen Schulhauses beträgt 5650 Quadratmeter. Das ist etwa doppelt so viel wie vorher.

Die zusätzliche Fläche wird für die Ganztagsbetreuung gebraucht. Wenn die Baumaßnahme abgeschlossen ist, gibt es zwölf Klassenräume – je sechs im Erdgeschoss und im ersten Stock des teilunterkellerten Gebäudes – drei Fachräume, sechs Gruppenräume, eine Bibliothek, eine Aula sowie zwei zusätzliche Räume und Außenflächen für den Ganztag.

All dies wird auch den besonderen Angeboten der Schule zugutekommen. Zu den Schwerpunkten im Schulprogramm zählen z.B. Integration behinderter Kinder in den Unterricht, Sprachförderung durch Sprachheillehrerin, Schulsozialarbeit, Gewaltpräventionsprojekte, Konzentrationskurse und Leseflüssigkeitstraining. Es gibt muttersprachlichen Unterricht, eine Chor- und eine Stomp-AG, Sportfeste, motorisches Radfahrtraining im zweiten Schuljahr, außerschulische Lernorte und vieles mehr. Kein Wunder, dass sich die Schulgemeinde schon jetzt auf den Einzug in die neuen Räume freut.

Thomas Will

Die Zukunft der Feuerwehrgerätehäuser von Mörfelden und Walldorf

In Mörfelden und Walldorf gibt es je ein Feuerwehrgerätehaus. Das Mörfelder Gerätehaus wurde 1970 erbaut und 1994 erweitert. Das Gerätehaus in Walldorf wurde 1967 erbaut und 1974 und 1992 erweitert.

- Die Fahrzeughallen entsprenormgerecht.

chen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Länge, Höhe und Breite der Fahrzeugboxen sind nicht mehr Die Rauchabschnitte und



Beide Gerätehäuser weisen inzwischen erhebliche Mängel auf. Hier nur einige Beispiele, die man beliebig erweitern könnte. Sie zeigen auf, dass dringend etwas gemacht werden muss:

Rettungswege in den Gebäuden sind nicht mehr gesetzeskonform.

Für Dieselabgase ist keine Quellenabsaugung vorhanden. In Walldorf ist dies aufgrund der Hallenhöhe auch nicht möglich.

Die Umkleideräume entsprechen nicht den Vorschriften (zu klein und schlecht angeordnet).

In den letzten Jahren wurden verschiedene Sanierungsvarianten für mehrere Standorte erarbeitet. Die gesetzliche Grundlage, die dabei zu beachten ist gibt vor, dass die Gemeindefeuerwehr so aufzustellen ist. dass sie in der Regel zu jeder Zeit und an jedem Ort ihres Zuständigkeitsbereichs innerhalb von 10 Minuten nach der Alarmierung wirksame Hilfe einleiten kann. Das heißt, dass innerhalb von 10 Minuten sechs Einsatzkräfte an der Einsatzstelle sein müssen. Weitere Einheiten sind bei Bedarf entsprechend den taktischen Erfordernissen zeitnah nachzuführen.



Walter Klement stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD

Diese Mängel gefährden die Gesundheit und Sicherheit unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute schon heute. Brandschutz ist uns sehr wichtig, deshalb wird sich die SPD dafür einsetzen, dass die Stadtverordnetenversammlung Anfang nächsten Jahres eine Grundsatzentscheidung zur Modernisierung der Feuerwehrhäuser

Walter Klement



SPD On-Tour

24. Juni 2017: Besuch des SPD-Ortsverein Neubaugebiet "Alte Walldorfer Weg". Werner Schmidt (links) und Heinz-Peter Becker (rechts daneben) im angeregten Gespräch und Informationsaustausch mit den neuen Bewohnern.



Nr. 6 / DEZEMBER 2017 SPD-MW.DE



SPD Mörfelden-Walldorf lädt ein

NEUJAHRESEMPFANG

Am Sonntag, 14. Januar 2018 Stadtverordnetensitzungssaal 1. OG, Rathaus-Walldorf um 10:00 Uhr Flughafenstr. 37, 64546 Mörfelden-Walldorf

IMPRESSUM

SPD Ortsverein Mörfelden-Walldorf

Herausgeber

Werner Schmidt Ortsvereinsvorsitzender SPD Regensburgerstr. 10 64546 Mörfelden-Walldorf Tel.: 06105 - 21569 Mail: werner.schmidt-mw@arcor.de

■ Redaktion

Angelika Güth Schwarzwaldstr. 47 64546 Mörfelden-Walldorf Tel.: 06105 - 41054 Mail: angelika.gueth@t-online.de

Anzeigenleitung

Giuseppe Italiano Tel.: 01522 - 2875461 Mail: giuseppe.italiano@t-online.de

■ Gestaltung

Christian Stoeckel, Frankfurt am Main chr.stoeckel@t-online.de

Bildredaktion

Georg Germann ingetraud.u.georg.germann@t-online.de

■ Fotos

Georg Germann, Giuseppe Italiano, dolgachov / 123RF Lizenzfreie Bilder Nachdruck, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Urheberrechte vorbehalten. Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel stehen nicht unter der Verwantwortung des Herausgebers. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



- FÜR FREIHEIT, GERECHTIGKEIT UND SOLIDARITÄT. ENTSCHEIDE MIT BEI DEN WICHTIGEN ZUKUNFTSFRAGEN.
- FÜR EINE STARKE DEMOKRATIE. DISKUTIERE GEMEINSAM MIT ANDEREN DEINE THEMEN UND IDEEN.
- FÜR MEHR VERANTWORTUNG. STELL DICH ZUR WAHL UND STIM-Me ab: im ortsverein und bei mitgliederentscheiden.
- FÜR EXKLUSIVE BU DUNGSANGEROTE, WIR MACHEN DICH EIT
- FÜR SPASS AN DER POLITISCHEN ARBEIT IM ÄLTESTEN SOZIA-LEN NETZWERK. HIER TRIFFST DU GLEICHGESINNTE.

HTTPS://MITGLIEDWERDEN.SPD.DE/EINTRITT

SPD MÖRFELDEN-WALLDORF

https://www.facebook.com/spdmoewa

JUSOS MÖRFELDEN-WALLDORF

https://www.facebook.com/jusosmoewa



Wir trauern um unsere Freunde und Genossen

Dieter Bassler † 24.03.2017

Klaus Berndt-Schmitz + 03.10.2017

> Roger Fischbach † 21.10.2017

SPD-MW DE



8 WIR TERMINE IN MÖRFELDEN-WALLDORF



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR 2018!



EVANGELISCHE KIRCHE LANGGASSE MÖRFELDEN

- 16:00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 18:00 Christvesper mit Posaunenchor
- 23:00 Christmette mit Jugendlichen und Gospelchor

EVANGELISCHE KIRCHE WALLDORF

- 15:00 Gottesdienst an den Hüttenkirche mit XANG Evangelische Kirche Mörfelden-Walldorf (Vitrollesring)
- 16:00 Krippenspiel "Hört und Seht" (ab 5 Jahre) Evangelische Kirche Ludwigstr. Walldorf
- 16:00 Gottesdienst für die Kleinen im Gemeindesaal (0-6 Jahre) Evangelische Kirche Ludwigstr. Walldorf
- 18:00 Christvesper Evangelische Kirche Ludwigstr. Walldorf
- 23:00 Christmette Evangelische Kirche Ludwigstr. Walldorf

KATHOLISCHE KIRCHE CHRISTKÖNIG WALLDORF

- 15:00 Krabbelmette (Wortgottesdienst für Kleinkinder)
- 17:00 Familienmette unter Mitwirkung der Kinder- und Jugendschola
- 21:30 Christmette unter Mitwirkung des Euterpe-Flötenguartetts

25.12.2017

- 10:00 Festlicher Abendmahlgottesdienst mit Chor Evangelische Kirche Langgasse Mörfelden
- 11:00 Familiengottesdienst Katholische Kirche Christkönig Walldorf

- 10:00 Weihnachtsgottesdienst im AHZ (Schubertstr. 23, Mörfelden) gilt für ev. Kirche Mörfelden und ev. Kirche Walldorf
- 10:00 Gottesdienst evtl. mit Taufe Evangelische Kirche Ludwigstr. Walldorf
- 10:00 Stadtgottesdienst in Mörfelden
 - Evangelische Kirche Langgasse Mörfelden
- 11:00 Familiengottesdienst unter Mitwirkung des Projektchors Katholische Kirche Christkönia Walldorf
- 16:00 Weihnachtskonzert mit "Johann-Strauss-Orchester" Stadthalle Walldorf Sport- und Kulturamt

31.12.2017

- 17:00 Festamt zum Jahresabschluss Katholische Kirche Christkönig Walldorf
- 18:00 Gottesdienst zum Jahresausklang in der Neuen Kirche Evangelische Kirche Ludwigstr. Walldorf

01.01.2018

- 17:00 Stadtgottesdienst in Mörfelden Evangelische Kirche Langgasse Mörfelden
- 17:00 Festamt zum Jahresbeginn mit Projektchor und Euterpe-Quartett anschließend Neujahrsempfang in die Arche Katholische Kirche Christkönig Walldorf

14.01.2018

10:00 Neujahrsempfang SPD Mörfelden-Walldorf Rathaus Walldorf Stadtverordneten-Sitzungssaal 1.0G

... und dann gehts ab zur Fassenacht!



20.01.2018 - 19:11 Uhr

Kostümsitzung

Bürgerhaus Mörfelden CVM Die Sandhasen

20.01.2018 - 20:00 Uhr

Rummel im Busch

SKG-Halle

1. CCW Die Buschspatzen

26.01.2018 – 20:11 Uhr

Damensitzung

Bürgerhaus Mörfelden CVM Die Sandhasen

27.01.2018 - 19:11 Uhr

Kostümsitzung

SKG-Halle

1. CCW Die Buschspatzen

02.02.2018 - 17:11 Uhr

1. "Jugend Faschingsfete" Bürgerhaus Mörfelden CVM Die Sandhasen

03.02.2018 - 20:11 Uhr

3. Faschingsfete "Sandhas meets Kerweborsch" Bürgerhaus Mörfelden

CVM Die Sandhasen

08.02.2018 - 20:00 Uhr

Altweiberfastnacht

SKG-Halle

1. CCW Die Buschspatzen

10.02.2018 - 14:11 Uhr

Gemeinsamer Faschingsumzug des 1. CCW Die Buschspatzen und des CVM Die Sandhasen durch Mörfelden mit anschl. Manöverball

Bürgerhaus Mörfelden

1. CCW Die Buschspatzen CVM Die Sandhasen

13.02.2018 - 14:11 Uhr

Kindermaskenball

Bürgerhaus Mörfelden CVM Die Sandhasen

14.02.2018 - 19:00 Uhr

Politischer Aschermittwoch

Bürgerhaus Mörfelden "Bürgertreff SPD Mörfelden-Walldorf



SPD-MW.DE